Objekt: Raschkehaus, klein

Museum: Museum Niesky JohannRaschke-Haus
Zinzendorfplatz 8
02906 Niesky
+49(0)3588 25600
museum@niesky.de

Sammlung: Stadtgeschichte

Inventarnummer: 274/18

# Beschreibung

Das Ölgemälde vom Raschkehaus zeigt das Gebäude in verputztem Zustand. Das Umgebinde, wie es ursprünglich gebaut und man es heute kennt, verschwand bereits im Jahre 1799 im Zuge einer Platz-Neugestaltung infolge des damaligen Zeitgeschmacks. Das gesamte Ensemble ist herbstlich gestaltet.

Die Malerin Lydia Therese Reichel (1893-1969) ist gebürtige Nieskyerin und hat zahlreiche Bilder von der Region angefertigt.

### Grunddaten

Material/Technik: Pappe, Holz / Ölmalerei

Maße: Länge: 290 mm, Breite: 320 mm

# Ereignisse

Gemalt wann 1900-1950

wer Lydia Therese Reichel (1893-1969)

wo Niesky

## **Schlagworte**

- Gebäudeansicht
- Malerin
- Ortsansicht

#### Literatur

- Bergmann, Eva-Maria; Wieltsch, Claudia; Mücke, Heike (2017): Töchter und Söhne von Niesky Lebenswege aus 275 Jahren. Niesky, Seite 54-55
- Hans-Jürgen Franz (1999): Notizen über den Anbau und Besitzwechsel der Häuser der Brüdergemeine Niesky, aufgestellt im Jahre 1884 von Dr. Leopold Glitsch. Überarbeitet und ergänzt bis 1999 von Hans-Jürgen Franz. Niesky, Seite 9